

LEMGO



Redaktion

Mittelstraße 19, 32657 Lemgo
 ☎ (0 52 61) 94 66-10
 ☎ (0 52 61) 94 66-50

lemgo@lz-online.de

Thomas Reineke (Rei) -11
 Stefan Backe (bas) -14
 Wolf Scherzer (sch) -12

Anzeigen- und Leserservice
 ☎ (08 00) 9 90 98 88 (Gebührenfrei)

Kartenservice

☎ (0 18 05) 00 62 85
 (14 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz,
 Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent/Min.)

WAS IST LOS?

Termine

▪ **Dorfcafé „Villa Kunterbunt“**, 14.30-16.30 Uhr, Stüher Straße 3, Leese.

Vereine & Gruppen

- **„con moto“**, Chor für Jugendliche und jugendliche Erwachsene, 19.30-21 Uhr, Realschule Lemgo.
- **Lauf- und Walkingtreff** des TV Lemgo, 18.30 Uhr, Waldparkplatz „Unter den Eichen“.
- **Seniorentanzfreunde „Lippische Rose“**, Tanzen im „Leistruper Wald“ Diestelbruch, 14.30 Uhr.
- **Königsspringer Lemgo**, Training, ab 18 Uhr, Kinder und Jugendliche; ab 19.30 Uhr, Erwachsene, Kastanienhaus.
- **Krabbelgruppe des Kinderschutzbundes**, 9.15-11.15 Uhr, Regenstorhaus.
- **Männer- und Frauenchor Wahnbeckerheide**, Übungsabend, 19.30 Uhr, Mehrzweckraum Ortsteilzentrum.
- **Chorverein „Orpheus“ Brake**, außerordentliche Mitgliederversammlung, 20 Uhr, Gasthaus „Zur Linde“, Braker Mitte 14.
- **Sportschützen Brake**, Training, 18-22 Uhr, Schießsportanlage, Walkenfeld.
- **VfL Lüerdissen**, Nordic-Walking, 18.45 Uhr, Sportplatz-Parkplatz Lüerdissen.
- **BSG Lemgo**, Rückenschule, 18.15-19.15 Uhr, Turnhalle Anne-Frank-Schule.
- **TBV**, Walking- und Nordic-Walking-Treff, 9 Uhr, Regenstorplatz, Trafohaus.
- **Bäcker-Fachverein**, Kegeln, 17 Uhr, Gaststätte „Friedensstern“.
- **Marien-Kantorei**, Probe, 19.45-22 Uhr, Gemeindehaus St. Marien.

Rat & Service

- **Jugendzentrum**, 13 bis 19 Uhr geöffnet; Büro von 12-19 Uhr geöffnet, Haus am Wall, Primmerstraße 5.
- **Stadtbücherei Lemgo**, geöffnet, 10-13, 14.30-18 Uhr, ☎ 2 13 - 2 74.
- **Kastanienhaus**, 9.30 Uhr, Flötenkreis; 10.45 Uhr, Französisch.

TERMINE

Dorfgeschichte Hörstmar

Lemgo-Hörstmar. Es schlummern viele Geschichten in den Köpfen und Dokumente in Bücherschränken und auf Dachböden. Damit diese nicht verloren gehen, möchte eine Arbeitsgruppe eine Dokumentation zur Dorfgeschichte Hörstmars erstellen. Beim ersten Treffen am Montag, 31. Mai, 19 Uhr im Sporthaus Hörstmar soll festgehalten werden, wer noch Dorfgeschichten kennt, über Fotos, Vereinschroniken und -protokolle oder ähnliches verfügt. Eingeladen sind die Vereinsvorstände und interessierte Bürger. Weitere Auskünfte gibt Klaus Klecha, ☎ 7 23 31.

Unter freiem Himmel den Geist empfangen

96 Menschen lassen sich Pfingstmontag beim Fest am Schloss Brake taufen



Freiluftvergnügen: Pfarrer Rolf-Joachim Krohn-Grimberghe tauft Marlon Koch. 96 Täuflinge machen diese Zeremonie an diesem Tag mit.

Von Martina Karaczko

Rund 1000 Menschen haben gestern am Familiengottesdienst im Schlosshof Brake teilgenommen. Anschließend feierten sie das größte Freiluft-Taufest in Nordrhein-Westfalen.

Lemgo-Brake. Allein die Pastoren, die die Taufen vornahmen, bildeten auf dem Weg vom Familiengottesdienst im Schlosshof zu den Taufzelten eine kleine Prozession. Währenddessen verteilten sich 96 Täuflinge verschiedenen Alters auf ihre Gemeinden auf. Im Schlepptau zahlreiche Familienmitglieder, mal festlich schick, mal lässig mit Strohhut. Die Wiese neben dem Schloss war im Nu bevölkert und schnell machte sich eine Festival-Atmosphäre breit. Der Plan sah vor, dass jeder etwas für ein Picknick brachte und so geschah es auch. So wurde aus der Wiese ein riesiger Esstisch, an dem die Familien das Ereignis feierten.

Organisator Rolf-Joachim Krohn-Grimberghe, Pfarrer der Gemeinde St. Nicolai, hat das Ziel, ein riesiges Taufest zu feiern, erreicht. Britta Yvonne Stricker zeigte sich begeistert von der Idee: „Ich finde das viel besser als im normalen Gottesdienst.“ Sie hat ihre zehn Monate alte Tochter Lil taufen lassen und danach gemütlich mit ihrer Familie gefeiert. Auch Bernhard Koch ist mit seiner Familie zum Taufest gekommen.

Pfarrer Rolf-Joachim Krohn-Grimberghe taufte an diesem Tag dessen Kinder Melina (11) und Marlon (5). Als die Kinder klein waren, habe Bernhard Koch sie nicht taufen lassen können, weil er damals nicht Mitglied der Kirche war. „Jetzt hat es doch geklappt“, freut er sich.

Beteiligt an der Mammutaktion waren die Kirchengemeinden St. Johann, St. Marien, St. Nicolei und St. Pauli sowie die Dorfgemeinden Brake, Lieme und Voßheide. Jede Gemeinde hatte ihren eigenen Pavillon aufgebaut und die Pastoren und Pastorinnen nahmen dort die Taufen vor. Vor den Pavillons haben sich lange Schlangen aus Täuflingen gebildet, die geduldig auf die Zeremonie warteten.

Zahlreiche Fotografen hielten das Ereignis fest, während Taufsprüche aufgesagt, Frisuren vorübergehend durchs Taufwasser beeinträchtigt wurden und Taufkerzen den Besitzer wechselten. 192 Taufpaten haben ihr Versprechen abgegeben, auf ihre Schützlinge zu achten.

Zahlreiche Frischhalteboxen und Körbe mit Leckereien wurden anschließend vom Parkplatz zur Festwiese getragen, um ein Riesepicknick für rund 1000 Menschen zu gestalten.

Die Gemeinden hatten Kaffee und Kuchen beigesteuert. Gegen Ende des großen Taufestes flogen Pfingsttauben vom Schlosshof aus gen Himmel.

Hecke steht in Flammen

Feuerwehr löscht im Entruper Weg

Lemgo. Eine brennende Koniferenhecke hat die Feuerwehr am Samstagmorgen im Entruper Weg gelöscht. Auf einer Länge von etwa vier Metern hatte Hecke in Flammen gestanden. „Kurz vorher waren Zeugen zwei männliche Personen aufgefallen, die sich in unmittelbarer Nähe der Hecke aufhielten“, schreibt die Polizei in einer Pressemitteilung. Einer habe einen Gegenstand in der Hand gehabt, den er mehrfach in die Hecke gehalten habe. Die Unbekannten könnten zwischen 20 und 25 Jahre alt sein. Einer trug ein kariertes kurzärmeliges Hemd, der andere war komplett dunkel gekleidet und hatte einen Rucksack mit auffällig roten Bändchen dabei. Laut Aussagen der Zeugen könnte es sich um ausländische Personen gehandelt haben. Hinweise in der Sache nimmt die Lemgoer Kriminalpolizei unter ☎ (0 52 61) 93 30 entgegen.

TERMINE

„Paulis Rasselbande“

Lemgo. Immer mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr, findet ab dem 2. August, das neue Spielkreisjahr von „Paulis Rasselbande“ für Kinder im Alter von zwei bis drei Jahren im Mehrgenerationenhaus an Echterstraße statt. Das Angebot ermöglicht es Kindern noch vor dem Kindergarten erste Gruppenerfahrungen zu sammeln. Die Gruppe von acht Kindern wird von der Pädagogin Dana Heumann betreut. Die Kosten belaufen sich auf 3 Euro pro Kind pro Stunde. Weitere Informationen und Anmeldungen unter ☎ (0 52 64) 84 98 oder dana-heumann@web.de

Lustige Wanderer

Lemgo-Hörstmar. Die „Lustigen Wanderer“ treffen sich zur nächsten Tour am Mittwoch, 26. Mai, um 13 Uhr am Sportplatz Hörstmar. Mit Pkws geht es bis Bartrup. Dort startet die Wanderung, die am Windmühlenstumpf vorbei über Sonneborn zur Brauerei Röhr führt. Hier wird bei Kaffee und Kuchen eine Pause eingelegt.

Die Kult-Abiparty

Lemgo. In der alten Badeanstalt am Regenstorplatz feiern die Lemgoer Schulen EKG, MWG, KRG, HBK und LBK am Mittwoch, 2. Juni, ihre Kult-Abiparty. Beginn ist um 21 Uhr, Einlass ab 16 Jahre. Für die Musik ist das „Carambolage Disco Team“ zuständig. Gefeierte werden kann Open Air oder auch im Zelt. Sitzmöglichkeiten sind vorhanden. Der Eintritt kostet 2 Euro.

Alle WM-Spiele sehen

Lemgo. Während der Fußball WM wird zu allen Spielen ein Public Viewing auf dem Regenstorplatz angeboten. 1,50 Euro Eintritt ist pro Spieltag zu zahlen. Bei Vorrundenspielen ohne deutsche Beteiligung gibt es ein Getränk gratis. Zu sehen sind auf dem Regenstorplatz insgesamt 55 Spiele, bei zeitgleichen Partien wird das interessantere Spiel übertragen. Das Spiel Deutschland gegen Australien ist am Sonntag, 13. Juni, ab 20.30 Uhr, das Spiel Deutschland gegen Serbien am Freitag, 18. Juni, ab 13.30 Uhr sowie das Spiel Deutschland gegen Ghana am Mittwoch, 23. Juni, ab 20.30 Uhr dort zu sehen.

Paul Panzer in Lemgo

Lemgo. Paul Panzer ist am Freitag, 18. Februar 2011, noch einmal mit seinem Programm „Endlich Freizeit – was für'n Stress!“ in der Lipperlandhalle zu Gast. Karten gibt es im Vorverkauf über alle Geschäftsstellen der LZ für 27,95 Euro.

Auge in Auge mit der Doppelhelix

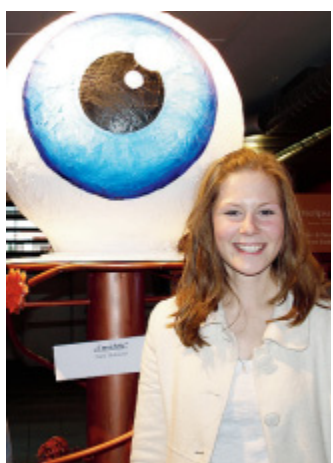
Lemgoer Gymnasiasten zeigen ihre Werke

Lemgo. Groß, bunt, schrill und seltsame Formen. Besonders kreativ präsentiert sich der Kunst-Leistungskurs des Marianne-Weber-Gymnasiums mit seiner Ausstellung „Mensch und Technik“ im Innovationszentrum, die ab sofort zu bestaunen ist.

Kunstlehrerin Rita Schapeler-Kössler erläuterte den Gästen der Vernissage am Freitagabend das Projekt: „Die Ausstellung ist der Höhepunkt der zweijährigen Leistungskurs-Arbeit.“ Die Schüler hätten weit über den schulischen Rahmen hinaus viel Zeit in ihre Skulpturen gesteckt.

Bei einem der acht Exponate kommen menschliche Organe aus einem Quader, bei dem nächsten werden Köpfe maschinell hergestellt. „Alles sollte aus Abfallprodukten bestehen und so nahmen wir, was wir fanden“, so Daria Diekmann. Ihr eigenes Werk hat den Namen „Umsichtig“ und stellt ein Auge auf einer Doppelhelix (DNA) dar. Dabei verwendete sie Gips und einen Gymnastikball für das Auge und einen alten Gartenschlauch für die Doppelhelix.

Die Ausstellung ist bis zum 3. Juli montags bis freitags von 14 bis 17 Uhr und am Samstag von 10 bis 13 Uhr im Innovationszentrum in der Mittelstraße 131-133 zu sehen. (sas)



„Umsichtig“: Daria ist stolz auf ihr Werk. FOTO: SASSENBERG

Die Sonne mag wohl Blasmusik

Pfingstkonzert der Lemgoer Schützen und der Schwelentruper Musikfreunde

Lemgo. Es hätte anders kommen können: Der Wettergott hatte nach einem furchteinflößenden Regenguss am frühen Morgen doch noch ein Erbarmen mit den Organisatoren des Pfingstkonzertes der Lemgoer Schützengesellschaft mit den Musikfreunden Schwelentrup.

„Wir sind das ja schon gewöhnt“, lachte Dieter Kratz, Hauptmann der vierten Kompanie, mit einem Verweis auf die letztjährige Ausgabe des Traditionskonzertes unter freiem Himmel. Seit mehr als drei Jahrzehnten schon ist das Konzert ein fester Termin im Kalender der Lemgoer Schützen: zum dritten Mal nun auf dem hinteren Parkplatz an der Hasenbreite, der sich trotz seiner räumlichen Begrenzungen bewährt habe, wie auch Oberst Jobst Eickmeier befand.

Bei strahlendem Sonnenschein und nahezu sommerlichen Temperaturen eröffneten die Lemgoer Mäjestäten König Otto Pahn und Königin Christa Köster nach ihrem gemeinsamen Thronmarsch vom Spiegelberg zum Waldfrieden den Tanz. Mehrere hundert Besu-

cher tummelten sich im dichten Gewirr bei Bier und Wasser, Suppe und Bratwurst auf dem mit Biertischen bestückten Festplatz, lauschten den flotten Stücken des Blasorchesters oder nutzten den Sommerplatz zum gemütlichen Pfingstplausch unter Schützen.



Heitere Aussichten: Auch in den Instrumenten spiegelt sich die schöne Pfingststimmung an der Hasenbreite wider. FOTO: BEHRENS

„Was will man mehr, es ist doch eine tolle Sache“, freute sich auch Arnie Wehmeier und eilte mit seiner Bestellliste vom Tisch zum Bierwagen. „Wir sammeln immer ein paar Euro ein und dann wird zusammen gefeiert.“ Auch das Königspaar der Schützengemeinschaft

Brake, Pamela Droste und Volker Kaufmann, war samt Hofstab und Schützenvorstand angereist. Auch über diese Geste guter Nachbarschaft freute sich Kratz, dessen frühmorgendlichen Angstschweiß die Lemgoer Sonne längst getrocknet hatte. (mabe)

Zu Pfingsten Gemeinschaft erleben

Lemgoer Pfadfinder treffen sich mit 21 anderen Stämmen aus dem ganzen Land

Lemgo-Hörstmar. Hörstmar hat rund 1500 Einwohner. Am Wochenende waren es plötzlich 600 mehr. Der Grund: 22 Pfadfinder-Stämme aus ganz Nordrhein-Westfalen haben auf der Wiese am Heßloher Weg gezeltet.

„Dieses Wochenende haben wir ein Heimspiel“, sagt Leonard van Uelft vom Lemgoer Stamm „Martin Luther King“. Für den 19-Jährigen ist das Pfingstlager eine Besonderheit. „Sonst haben wir immer die weiteste Anreise“, berichtet van Uelft. Am Pfingstwochenende ist jedoch Hörstmar der Nabel der nordrhein-westfälischen Pfadfinder-Welt. Bei den 600 Pfadfindern, die jüngsten sind

sechs Jahre alt, hat die Gemeinschaft eine große Bedeutung. Auch andere lippische Pfadfinder sind dabei. Der Stamm „Camelot“ aus Oerlinghausen

hat seine Zelte direkt neben den Lemgoern aufgeschlagen.

Meistens jedoch bleiben die einzelnen Stämme unter sich. Sie haben ihre eigenen Rallyes

organisiert und sitzen abends auf wuscheligen Fellen und gemütlichen Teppichen in ihren Jurten beim Lagerfeuer. An drei Programmpunkten nehmen jedoch alle Pfadfinder teil. Dazu gehören neben dem Abschluss-Frühstück am Montag auch ein Gesangswettbewerb und ein Geländespiel.

Nicht nur bei den Pfadfindern kommen das Lager an. Auch die Eltern sind froh, dass ihre Kinder im Pfingstlager gut aufgehoben sind. Gabriele und Dieter Saukel haben ihren Sohn Philipp in Hörstmar besucht: „Hier lernt unser Kind, Verantwortung zu übernehmen und erfährt Naturverbundenheit“, sagen sie. (jms)



Aufgabe der Lager-Olympiade: Fünf Teilnehmer brauen Seelenwasser, um ein nordische Gottheit zu befreien. FOTO: SCHÜTZ